

## 1. Fallbeispiel:

Aufgabe: Sie sollten sich ein Fallbeispiel aus Ihrer (aktuellen) Tutorierungspraxis wählen, welches den Prozess Ihres Tutorierens gut nachzeichnet, aber trotzdem eine Herausforderung für Sie war. Schön wäre es, wenn Sie ein Beispiel wählen könnten, welches eine Thread folgt - dem roten Faden.

### Mein erstes Fallbeispiel:

Kursformat: Gruppenkurs

DLL Einheit: 2

Kapitel: 5 Praxiserkundungsprojekte planen

Thema: PEP-Fragen formulieren

### Beitrag des TN/der TN:

nach der Zusammenfassung der Meinungen in unserem Tridem habe ich versucht unsere PEP-Frage zu formulieren. Ich werde auf eure Rückmeldungen dankbar sein.

Ausgangslage:

Der Impuls unseres Tridems bezieht sich auf DLL 2, Kapitel 3.5.3, [Aufgabe 87](#).

Wir haben gelernt, dass man durch verschiedene Arbeitsformen und -methoden im Unterricht ein Gefühl der Zusammengehörigkeit schafft, das wiederum Teil einer lernförderlichen Arbeitsatmosphäre ist.

*„Gemeinsam singen, spielen oder auch tanzen sorgt für Bewegung, Abwechslung und Miteinander.“*

*"Gemeinsame Aktivitäten in wechselnd zusammengesetzten Gruppen eignen sich sehr gut, um ein starkes Gruppengefühl zu erzeugen und gleichzeitig die fremde Sprache zu trainieren."*

Wir vermuten, dass bei den Online-Gruppenkursen die Konzentration der Lernenden leicht nachlässt und das Gruppengefühl schwer zu erzeugen ist. Unsere Hypothese ist, dass die Gruppenzugehörigkeit auch in den Onlinekursen durch den Einsatz von Bewegung, Lied und Tanz gefördert werden kann.

Wir wollen beobachten, **wie die Lernenden reagieren, wenn wir in der Einstiegsphase des Online-Gruppenkurses ein Bewegungslied zur Förderung der Gruppenzugehörigkeit einsetzen?**

### Mein Beitrag als Tutor\*in:

**Liebe ...**

die Frage ist grundsätzlich gut. Aber ist sie auch realisierbar? Ich hätte einige Fragen: Sind eure Kurse synchron? Wie werdet ihr sonst prüfen ob alle mitmachen? Habt ihr an die technische Voraussetzungen gedacht? Was wären eure Indikatoren? Was hältst du vom gemeinsamen Singen? Beim Singen braucht ihr nur Audioverbindung.

### Reaktion des TN/ der TN:

ich verstehe nicht was genau ihr unter: "Bei der Wahl von Option 3 solltet ihr z.B. bedenken, ob es bei eurem Online-Unterricht um einen synchronen, asynchronen oder gemischten Unterricht handelt und dementsprechend auch die PEP-Frage umformulieren."

Was heißt "synchronen, asynchronen oder gemischten Unterricht"? - den Begriff kenne ich nicht.

### Meine Reaktion auf die Reaktion des TN:

vielen Dank, dass du dich gemeldet hast. Es ist sehr wichtig, dass wir im Austausch bleiben, nur so kommen wir weiter. Du schreibst, dass euer Unterricht im Moodle-Raum stattfinden sollte. Das habe ich befürchtet und deswegen habe ich versucht euch bei der Formulierung der PEP-Frage in die richtige Richtung zu lenken. Moodle bietet sehr wenig Möglichkeit für einen synchronen Unterricht. Wo auf unserer Plattform können wir zur gleichen Zeit kommunizieren und interagieren? Das ist nur im Chat möglich. Die Fortbildung verläuft ansonsten asynchron. Das hat auch Vorteile, denn jeder kann sein eigenes Lerntempo bestimmen und die Interaktion ist auch möglich, nur nicht zeitgleich. Unsere Sitzungen im AC-Raum waren dagegen synchron. Wir waren alle zur gleichen Zeit da und konnten interagieren. Das ist der Unterschied zwischen synchronem und asynchronem Unterricht.

Eure PEP-Frage lautet:

*Wie reagieren die Lernenden, wenn wir in der Einstiegsphase des Online-Gruppenkurses ein Bewegungslied zur Förderung der Gruppenzugehörigkeit einsetzen?*

Ich nehme an:

Ihr wollt erkunden, wie sich ein Bewegungslied, das in der Einstiegsphase eingesetzt wird, auf die Gruppenzugehörigkeit auswirkt- Richtig? ( nur in einem synchronen oder gemischten Online-Unterricht **möglich**)

Die Reaktion der Lernenden wäre dann ein Indikator und nicht der Gegenstand der Erkundung. Die Frage muss umformuliert werden. Eure Indikatoren müssen sich auf die Gruppenzugehörigkeit beziehen.

Überlegt bitte ob eure PEP- Frage zu einem wertigen PEP hinführt.

Zur Durchführung:

*„Wir werden ein Lied als Video-Karaoke spielen. Die KTN werden die Wörter ablesen können und die Bewegungen schauen und wiederholen können. Das Lied wird paar Mals wiederholt. Dann wird das Audio vom Lied leiser gemacht und die Mikros von den KTN eingeschaltet. KTN singen mit und dabei machen sie die Bewegungen, die sie sehen.“ – Tolle Idee, aber leider auf der Moodle-Plattform nicht durchführbar...*

ggf. weiterer Verlauf: keiner

### Bemerkungen:

Bei diesem Fallbeispiel handelt es sich um einen Auszug aus einer langen Diskussion.

Deshalb habe ich das Fallbeispiel gewählt:

- es kommt oft vor, dass die Teilnehmer\*innen die Tutorennachrichten nicht lesen
- meistens entstehen dadurch lange Diskussionen bei der Formulierung der PEP-Frage
- manchmal überrascht mich Mangel an Fachwissen
- die Zusammenarbeit mit diesem Tridem erwies sich als sehr mühsam und schwierig